

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

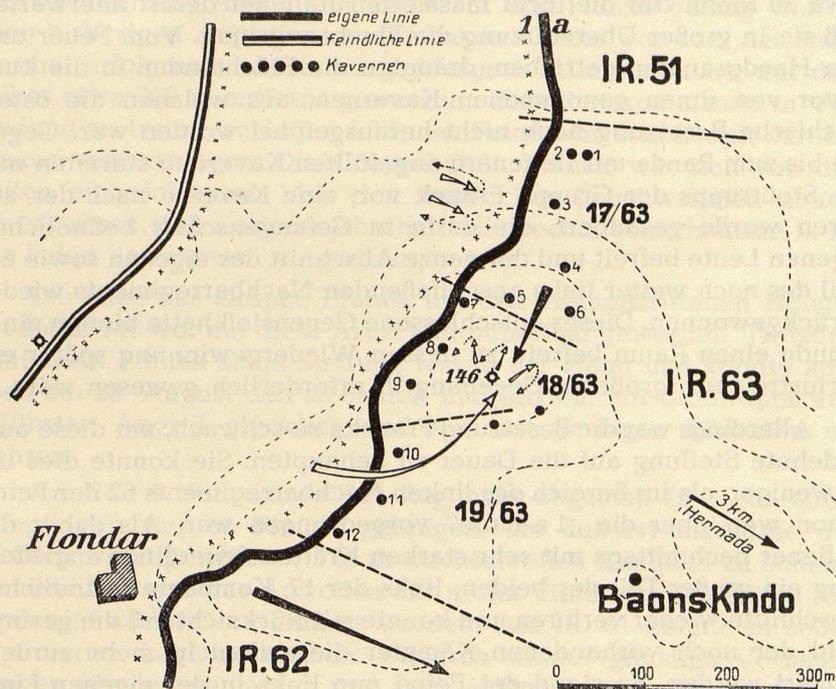
### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die unter Kommando des Oblt. Franek stehende 17. Kompanie des IR. 63 stand am Nordhang der besonders wichtigen und exponierten Höhe  $\diamond$  146.

Am 17. und 18. August 1917 setzte die elfte Isonzo-Schlacht mit einem die Stellungen in Trümmerhaufen verwandelnden Trommelfeuer ein. Am 19. griff die italienische Infanterie an. Schon am frühen Morgen brach der Feind an verschiedenen Stellen der Front durch, kam Franeks Kompanie überraschend in den Rücken und überrum-



pelte zwei Kavernen. Zur gleichen Zeit war die linke Nachbarkompanie zurückgedrängt worden, so daß auch vom linken Flügel die Kompanie in große Gefahr geriet. Ein rascher, energischer Gegenstoß warf aber in kurzer Zeit den Feind überall zurück und stellte die Lage wieder her. Angriffe ähnlicher Art wiederholten sich nun an den folgenden Tagen mit zunehmender Heftigkeit; immer wieder kamen die Italiener von Westen über die Höhe  $\diamond$  146 der Kompanie Franek in die Flanke.

Am 20. August griff der Feind die Stellungen links von ihr schon bei Morgengrauen an, indem er sie gleichzeitig durch starkes Artilleriefeuer niederhielt. Als nach hartem Ringen die stark geschwächten Kompanien der linken Abschnitte teils aufgegeben, teils überwältigt waren, stürmten dichte Scharen des Feindes von links und von der